



Inklusive

Das Magazin der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

4/2013

Kinder

Eröffnung Kita Rockenhausen

Wohnen

**Theater/Musik/Fest in Kirchheimbolanden:
Begegnung in der Kunst**

Liebe Leserinnen und Leser,



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr geht zu Ende, der Alltag zieht wieder ein und die Aktivitäten normalisieren sich.

Trotzdem gibt es immer wieder Neues bei der Lebenshilfe Westpfalz e.V., was man auch aktuell auf der Website verfolgen kann.

In Kaiserslautern beschließen verschiedene Märkte das Jahr, bevor es in 2014 geht.

In Rockenhausen wurde eine neue integrative Kindertagesstätte eröffnet und eingeweiht.

In Kirchheimbolanden feierte man das Festival „Begegnung in der Kunst“ im Schlossgarten.

In Zweibrücken servierten die Hauswirtschaftsgruppen ein leckeres Menu.

In der Wohnstätte Otterbach wurde ein 80. Geburtstag gefeiert.

Die Musikgruppe „Farbtöne“ tritt bei vielen Anlässen in der Region auf.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Barbara Stichler

Barbara Stichler

Herausgeber

Lebenshilfe Westpfalz e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern

Redaktion

Barbara Stichler, Vorstandsmitglied
E-Mail: Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de

Layout, Druck & Fotos



Fotos Barbara Stichler: Seiten 5 und 8 bis 15

Redaktionsschluss

15. Januar / 15. April / 15. Juli / 15. Oktober

Spendenkonto der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Stadtparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE23 54050110 0000124024
BIC: MALADE51KLS

Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE72 54050220 0000028027
BIC: MALADE51KLK

Grußwort

Weihnachtsgruß 03

Aktuelles

Stolpersteine 04
Herbstmarkt auf der Gartenschau 05

Kinder

Eröffnung Kita Rockenhausen:
Die neue Integrative Kindertagesstätte
stellt sich vor 06

Wohnen

Theater/Musik/Fest in Kirchheimbolanden:
Begegnung in der Kunst 08

Wohnstätte Zweibrücken:
Hauswirtschaftsgruppe serviert
Drei-Gang-Menü 10

Wohnstätte Otterbach:
Friedrich Haag feiert seinen
80. Geburtstag 12

Freizeit

Musikgruppe Farbtöne:
Zahlreiche Auftritte in und um
Kaiserslautern 14

HELFEN SIE MIT! 16

LEICHTE SPRACHE

Wir haben jetzt dieses Zeichen:
Das bedeutet, der Text ist leicht zu lesen.
Es steht das gleiche drin wie im langen Text.



LEICHTE SPRACHE

Das Jahr 2013 war für die Lebenshilfe ein wichtiges Jahr.



Die Lebenshilfe gibt es seit 50 Jahren. Da wurde Geburtstag gefeiert.

Dazu gab es viele Veranstaltungen.

Neue Einrichtungen wurden eröffnet. In Zweibrücken. In Rockenhausen.

Die Lebenshilfe Kaiserslautern heißt jetzt Lebenshilfe Westpfalz.

Danke an alle, die mitgeholfen haben.

Weihnachtsgruß

Liebe Mitglieder, liebe Leserin, lieber Leser,

das Jubiläumsjahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Weihnachten steht vor der Tür. Die Jahreszeit der Besinnlichkeit, der Rückschau auf das abgelaufene und für manche auch des Ausblickes auf die Planungen für das neue Jahr hat begonnen.

Wenn wir auf das fast abgelaufene Jahr und die Feiern aus Anlass der Vereinsgründung vor 50 Jahren zurückblicken, können wir feststellen, dass die gesteckten Ziele erreicht worden sind. Sowohl die Festveranstaltungen in den Einrichtungen, als auch unsere Großveranstaltung in der Fruchthalle in Kaiserslautern, in Verbindung mit den künstlerischen Darbietungen im Rahmen des Festivals ALLES MUSS RAUS, waren gut besucht. Wir haben mit unseren Anliegen im Sinne unserer behinderten Mitmenschen nachhaltig in die Gesellschaft hinein gewirkt.

Im nun abgelaufenen Jahr konnten zwei neue, große Projekte abgeschlossen werden. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme unserer Wohneinrichtungen in Zweibrücken, wie auch der Kindertagesstätte in Rockenhausen, sind Belege für die erfolgreiche Arbeit von Vorstand und Geschäftsführung.

Auch wenn nicht alle in den Genuss der vorweihnachtlichen Ruhe und Besinnlichkeit kommen, sollten doch die Festtage die Möglichkeit bieten, Weihnachten im Kreise der Familie, oder mit Freunden und Bekannten zu feiern.

Auch in diesem Jahr wird wieder am Nachmittag des 24. Dezember in der Weidenkirche in unserer Gartenschau auf dem Kaiserberg eine Christmesse gefeiert.

Den Freunden der Gartenschau sei auf diesem Weg sowohl für die Organisation und Durchführung, als auch für die andauernde Hilfe und Unterstützung gedankt.

Die Teilnahme ist für mich persönlich Höhepunkt und Abschluss des alten Jahres und ich würde mich freuen, wenn wir uns dort begegnen würden.

Heute bedanke ich mich auch bei all denjenigen, die sich auch in diesem Jahr wieder aktiv in unsere Arbeit eingebracht haben, sei es ehrenamtlich oder beruflich. Unseren Mitgliedern danke ich für Ihre Treue.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit verbunden mit der Hoffnung, dass das Weihnachtsfest so wird, wie Sie es sich wünschen.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen persönlich und im Namen des Vorstandes der Lebenshilfe Westpfalz Glück und Gesundheit.



Walfried Weber,

Präsident

Lebenshilfe Westpfalz e.V.



Stolpersteine

Ein Mensch ist erst dann vergessen, wenn sein Name vergessen ist.



Gedenksteine werden in das Straßenpflaster eingesetzt

Am 28.08.2013 fand in Kaiserslautern die erste Gedenkfeier zur Verlegung von Stolpersteinen in Kaiserslautern statt.

Diese Steine „über die man stolpert“, dienen einerseits der Erinnerung an die Opfer des Dritten Reiches und andererseits als Mahnung an nachfolgende Generationen.

Bei der Feier haben verschiedene Redner der vielen Opfer gedacht, die unter der Nazi Herrschaft gelitten haben und ermordet worden sind.

Unser Präsident Walfried Weber hat für die behinderten Menschen (Euthanasieopfer) ge-

sprochen und für die Lebenshilfe die Unterstützung der Aktion Stolpersteine zugesagt. Sie soll in der Weise erfolgen, dass wir für alle in unserer Region bekannt werdenden Opfer, die wegen ihrer Behinderung ermordet worden sind, einen Erinnerungsstein mit dem Namen des Opfers verlegen.

Walfried Weber ist gerne bereit, Ihnen oder den Angehörigen bei der Suche nach Opfern und den Unterlagen in den Archiven zu helfen: Email - walfriedweber@gmail.com

Tel - 0631 / 3 702 702

Barbara Stichler

Initiatorin Sr. Martina Schmidt begrüßt die Gäste



Große Beteiligung beim Marsch durch die Stadt

Fotos (3): Christoph Staupp, DK-KI

Walfried Weber spricht als Präsident der Lebenshilfe Westpfalz



Foto: Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE

Es gab eine Gedenkfeier.



Man hat an Menschen gedacht.

An behinderte Menschen.

Die wurden vor langer Zeit wegen ihrer Behinderung ermordet.

Zur Erinnerung werden in der Stadt Kaiserslautern Steine verlegt.

Der Präsident der Lebenshilfe Westpfalz Walfried Weber hat eine Rede gehalten.

Herbstmarkt auf der Gartenschau

Viele Beschicker präsentieren ihre Angebote.



Brombeer-Gnom und Erdbeer-Kobold unterhalten die Besucher

Auch in diesem Jahr war der Herbstmarkt mit seiner Vielfältigkeit auf jeden Fall einen Besuch wert.

Auf der Gartenschau, inmitten des Kürbisfestivals „Wilder Westen“ mit Indianern vor Tipis, Trappern mit Planwagen und Cowboys bei der Büffeljagd, fand der Markt am 8. September 2013 statt.

An zahlreichen Ständen wurden Angebote präsentiert, die von Kunsthandwerk und Schmuck über Gartenaccessoires, saisonalen und regionalen Produkten bis zu kulina-

rischen Leckerbissen reichten.

Bei der Lebenshilfe gab es Kartoffelpuffer mit Apfelmus oder Lachscreme, Kaffee und selbst gekochte Marmeladen.

Am selben Tag wurde auch die neue Hallenblumenschau „Kontraste - groß und klein“ eröffnet.

Beim Spaziergang durch den Park sorgten die Walking-Acts mit Erdbeer-Kobold und Brombeer-Gnom, sowie der Jazzgruppe „Klanggewitter“ für gute Stimmung.

Barbara Stichler



Die Lebenshilfe präsentiert sich in einem Zelt

Mit Kartoffelpuffern und Apfelmus wurde für das leibliche Wohl gesorgt



Die Jazzgruppe „Klanggewitter“ zog mit flotten Rhythmen durch den Park

LEICHTE SPRACHE



Auf der Gartenschau in Kaiserslautern gab es einen Herbstmarkt.

Es gab viel zu sehen:

Schmuck und Tücher, Taschen und Pflanzen, Deko aus Holz, Deko aus Keramik.

Es gab zu essen:

Brot und Käse, Kaffee und Kuchen.

Die Lebenshilfe hatte auch einen Stand.

Da gab es Kartoffel-Puffer.

Viele Leute waren da. Es hat allen gut gefallen.

Integrative Kindertagesstätte „Regenbogen“

Eröffnung Kita Rockenhausen



„Wir finden unsere neue Kita Klasse!“

Im August nahm die neue Integrative Kindertagesstätte in Rockenhausen ihre Arbeit auf. Gebäude, Räumlichkeiten und das Außengelände sind fertig gestellt und werden von Kinder, Eltern und dem Team sehr gut angenommen. Jede der sechs Gruppen hat jetzt einen direkten Zugang ins Freie, wodurch sich vielfältige Angebote ergeben.

Alle Räume sind ebenerdig, barrierefrei und kindgerecht eingerichtet, so dass sich die Ziele und das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse sehr gut umsetzen lassen.

Die moderne Einrichtung ist die Erweiterung und Fortentwicklung des Heilpädagogischen Kindergartens.

Es gibt nun sechs Gruppen, zwei integrative, zwei heilpädagogische und zwei Regel-Gruppen. Neu ist auch, dass jetzt Kinder ab dem ersten Lebensjahr aufgenommen werden.

Das Besondere an dieser integrativen Kindertagesstätte ist das äußerst attraktive Außengelände. Da gibt es einen Spielplatz mit Kletterturm und Rutsche und der Gelegenheit, im und mit Sand zu spielen.

Für die Bewegung, die eine wesentliche Rolle spielt, sind Rasengelände, Schaukeln, Sandkästen und Freiflächen zum Roller und Fahrrad fahren ausreichend vorhanden.

Die Kita ist zudem als Bewegungskindergarten zertifiziert. *Margot Weyrich / Barbara Stichler*



Für Bewegung wird viel Raum geboten

Der Spielturn wird super angenommen



Die Kinder lernen auch viel für ihren Alltag

LEICHTE SPRACHE

In Rockenhausen gibt es eine neue Kita.



Die ist ganz modern.

Da ist viel Platz.

Da gibt es viele Räume:
Zum Spielen,
zum Turnen,
zum Ruhen,
zum Essen.

Man kann drinnen spielen.

Man kann draußen spielen:
Auf dem Spielplatz,
auf der Schaukel,
auf der Rutsche,
oder Fahrrad fahren.

Die Kinder fühlen sich wohl.

Die Eltern freuen sich.
Die Mitarbeiter freuen sich.
Allen geht es gut.



„Ich finde es toll, dass wir so viele Spielgeräte haben!“



„Das Radfahren macht mir sehr viel Spaß!“



„Den Kletterturm erklimme ich spielend!“

„Mit dem Ball spiele ich am liebsten!“



„Wir turnen sehr gerne in unserem Bewegungsraum!“

„Mein Lieblingsspielzeug ist die Scannerkasse!“



Begegnung in der Kunst

Theater/Musik/Fest in Kirchheimbolanden



Das Thema „Würfel“ wurde facettenreich gestaltet

Auch in diesem Jahr fand das Theater/Musik/Fest „Begegnung in der Kunst“ im Schlossgarten in Kirchheimbolanden statt.

Schon die Woche über wetteiferten Sonnenschein und Aktivitäten im Schlossgarten in Kirchheimbolanden.

Da fanden nämlich schon die Workshops statt zum Theater/Musik/Fest „Begegnung in der Kunst“.

Die Teilnehmer aus verschiedenen Wohnstätt-

ten, Freunde und Interessierte, Kinder und Erwachsene beschäftigten sich mit „Würfeln“ und schufen daraus Kunstwerke. Daneben konnten in einem zweiten Workshop Schaumstoffpuppen gebaut werden, angelehnt an „das Helmi“, die Puppenbühne aus Berlin. Während deren Auftritt konnte man auch die „neuen Puppen“ in einer kleinen Ausstellung bewundern.

Am Freitag Abend wurden die Ergebnisse be-

reits präsentiert und anschließend bot das „Theater Stap“ aus Belgien eine „Airshow“ dar.

Am Samstag war der Schlosspark dann mit Leben gefüllt: Die Gäste und Spaziergänger fanden auch im Gelände des Parks Präsentationen vor, die sie zum Verweilen, Zuschauen, Mitmachen und Fröhlichsein aufforderten.

Auf dem Festplatz konnte man dann die „Würfel-Werke“ bestaunen.

Eröffnet wurde das Programm mit der Band „The Beez“, die auch schon in Kaiserslautern bei ALLES MUSS RAUS! aufgetreten waren.

Danach begrüßten, gemeinsam mit den Bewohnern Christa Hartmann und Volker Zimmer, Andreas Kolb, Leiter der Wohnstätte in Kirchheimbolanden, Klaus Hartmüller, Stadtbürgermeister, Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz und Festivalleiter Andreas Meder die vielen, vielen Gäste und wünschten ihnen bei einem tollen Programm viel Spaß.

Nun konnten es sich alle gut gehen lassen. Es gab eine vielfältige Auswahl an Speisen und Getränken, sowie Kaffee und Kuchen.

Der Kommunikation auf dem Platz und an den Tischen waren keine Grenzen gesetzt. Im Park unterhielten verschiedene Gruppen die Besucher.

Der Abend begann mit verschiedenen Bands, die die Stimmung aufrecht hielten, bis eine Feuerschau das wunderbare Fest beschloss.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE

Es wurde ein Fest gefeiert.



Das Theater-Musik-Fest „Begegnung in der Kunst“ in Kirchheimbolanden.

In der Woche gab es schon Workshops: Für Würfel und für Puppen.

Am Samstag waren viele Besucher auf dem Fest-Platz.

Es gab Musik.
Es gab Kunst.
Es gab Theater.

Es gab viele nette Gespräche.

Es gab Leckeres zu essen und zu trinken.

Ein toller Tag
Bei schönem Wetter!

Die Würfel wurden im ganzen Park präsentiert



Im einem anderen Workshop wurden Puppen des Helmi Theaters nachgebildet



Bewohner aus Mackenbach und ihr Gemeinschaftswürfel



Begrüßung der Gäste durch den Lebenshilfe Präsidenten Walfried Weber (Mitte vorn)



Die Peach Tree Shakers luden die Gäste zum Mitmachen ein



Die belgische Theatergruppe Stap bot viel Spaß bei ihrer Interpretation vom Radfahren

Hauswirtschaftsgruppe serviert Drei-Gang-Menü

Wohnstätte Zweibrücken



Die Hauswirtschaftsgruppe mit ihrer Leiterin Frau Riesinger (rechts außen)

In der Wohnstätte der Lebenshilfe Westpfalz in Zweibrücken findet zweimal in der Woche ein Hauswirtschaftskurs statt.

Jeweils vier Teilnehmer sind in einer Gruppe. Die einen arbeiten freitags, die anderen treffen sich samstags.

Sie kommen aus der Wohnstätte, dem Am-

bulanten Wohnen in der Einrichtung und von außerhalb.

Frau Riesinger leitet die Gruppen und wird von Frau Schad-Schery unterstützt.

Die Hauswirtschaftsleiterin bespricht mit den Teilnehmern das Vorhaben.

Dann wird ein Modell im Bild gezeigt und

nachgearbeitet.

Dabei ist es wichtig, dass es immer eine Rückmeldung über Ausführung und Zuordnung der einzelnen Tätigkeiten gibt.

Es wird in kleinen Schritten gearbeitet, es ist immer jemand da, um Fragen zu beantworten und zu helfen, wo es nötig ist.

Ziel dabei ist es, für das eigene Wirtschaften im Haushalt Unterstützung und Sicherheit zu geben.

Die „Köche“ hatten sich gewünscht, einmal ein Menü für Gäste zuzubereiten.

Das wurde dann auch in die Realität umgesetzt.

Frau Heinz, die Leiterin des Sozialamtes der Stadt Zweibrücken und selbst 25 Jahre Mitglied bei der Lebenshilfe in Zweibrücken, wurde sehr nett begrüßt und zu ihrem Platz geleitet.

Zuerst gab es Tomaten mit Mozzarella, Brot und einen Dip.

Als Hauptgericht wurden Grillschinken mit Rosmarinkartoffeln und Salat serviert.

Das Dessert waren Erdbeeren mit Vanilleeis. Zum Kurs dazu gehören auch das Eindecken des Tisches, die Dekoration der Tafel und das Servieren der Speisen und Getränke.

Die Teilnehmer sind froh und dankbar, dass sie das alles lernen dürfen.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE

In der Wohnstätte in Zweibrücken wird gekocht.



Jede Woche üben 2 Gruppen.

Eine Lehrerin zeigt ihnen alles.

Wie man alles vorbereitet.

Wie man kocht.

Wie man backt.

Wie man anrichtet.

Wie man den Tisch deckt.

Wie man serviert.

Dann wird gemeinsam gegessen.

Manchmal werden auch Gäste eingeladen.

Da gibt es ein tolles Menü.

Dankeschön!



Auch das Servieren gehört zu den Inhalten des Kurses



Als Gast wurde Frau Heinz, Leiterin des Sozialamtes in Zweibrücken, begrüßt



Ein schön gedeckter Tisch lädt zum gemeinsamen Essen ein

Als Vorspeise wurden Tomaten mit Mozzarella und Basilikum serviert



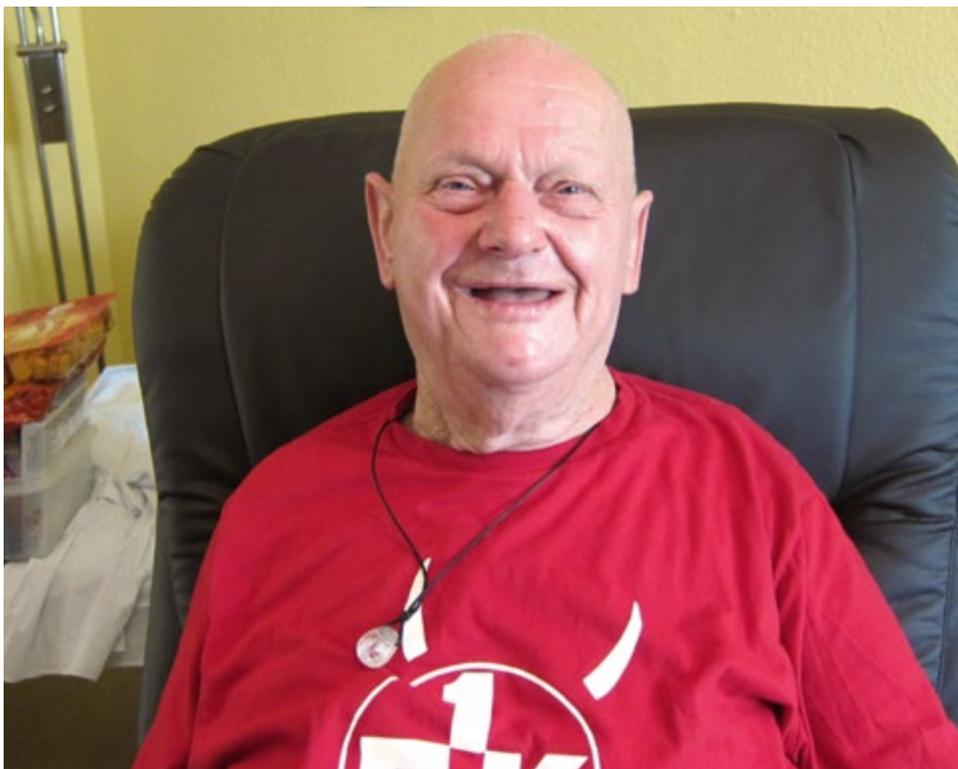
Der Hauptgang bestand aus Grillschinken, Rosmarinkartoffeln und Salat

Zum Dessert gab es frische Erdbeeren mit Vanilleeis



Friedrich Haag feiert seinen 80. Geburtstag

Wohnstätte Otterbach



Friedrich Haag erfreut sich bester Gesundheit

Friedrich Haag lebt seit sieben Jahren in der Wohnstätte der Lebenshilfe Westpfalz in Otterbach.

Am 26. Juli 2013 wurde sein besonderer Geburtstag gefeiert. Er wurde 80 Jahre alt.

Friedrich Haag erfreut sich bester Gesundheit und ist viel unterwegs, da er viele Angebote der Lebenshilfe wahrnimmt und oft auch von Freunden zu einem Ausflug abgeholt wird.

Der Tag begann mit einem Sektfrühstück im Wohnbereich der Untergruppe. Dort hat Friedrich Haag vor einiger Zeit ein anderes Zimmer bezogen, das er sich sehr persönlich und gemütlich eingerichtet hat.

Am Vormittag kamen Gratulanten vorbei: Walfried Weber - Präsident der Lebenshilfe, Norbert Thines, Vorsitzender von ALT-ARM-ALLEIN und Helga Lyle vom Vorstand der Le-

benshilfe mit Mutter und Sohn.

Zu seinem Ehrentag bekam er vom Haus einen elektrischen Fernsehsessel geschenkt. Seine Familie überreichte ihm ein neues Fernsehgerät mit Flachbildschirm. Von Freunden, Bekannten und Bewohnern wurde er auch mit Geschenken bedacht: Süßigkeiten, CD mit Volksmusik und vielem mehr. Über alles hat er sich sehr gefreut, am meisten aber wohl über die zahlreichen Gäste.

Marion Wijnhoven, Besondere Vertreterin für die Wohnstätte in Otterbach im Lebenshilfe-Vorstand kam am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen.

Ihr Vorgänger Martin Essig hatte extra eine leckere Torte gebacken.

Die Bewohner haben gratuliert und ihm alles Gute gewünscht. Es wurde viel erzählt, gelacht und Erinnerungen ausgetauscht.

Mit einem Grillfest im idyllischen Gartenbereich bei hochsommerlichen Temperaturen klang der ereignisreiche Tag aus.

Wir wünschen Friedrich Haag noch viele schöne Jahre bei guter Gesundheit.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE

In der Wohnstätte in Otterbach wurde gefeiert.



Friedrich Haag hatte Geburtstag. Er wurde 80 Jahre.

Es gab ein Sekt-Frühstück.

Es gab Kaffee und Kuchen.

Es gab ein Grill-Fest.

Viele Gäste waren da:
Die Familie,
Freunde und Bekannte,
Bewohner und Betreuer.

Es gab Geschenke.
Friedrich Haag hat sich über alles sehr gefreut.

Es war ein wunderschöner Tag.



Das Geburtstagskind ist gut gelaunt



Eine Geburtstagstorte darf nicht fehlen



Im neuen Fernsehsessel ist es sehr gemütlich



Viele Gäste waren zum Kaffee gekommen



Ein neuer Flachbildfernseher informiert nun über das Geschehen in der Welt

Zahlreiche Auftritte in und um Kaiserslautern

Musikgruppe Farbtöne



Die Farbtöne haben viel zu tun

Die Musikgruppe Farbtöne der Lebenshilfe Westpfalz wird in der Region immer bekannter. Das Angklung-Orchester hatte im Juni allein fünf Engagements und das bei den verschiedensten Anlässen.

Im Edith-Stein-Haus in Kaiserslautern spielte die Gruppe mit ihren Bambusinstrumenten beim Empfang der Abgeordneten aus dem Partnerland Ruanda.

In der Jubiläumswoche „50 Jahre Lebenshilfe Kaiserslautern“ fanden sogar zwei Auftrit-

te statt.

Einmal musizierten sie beim Abschlussabend der Special Olympics Landesspiele 2013, die in Kaiserslautern ausgetragen wurden. Sie traten gemeinsam mit einer Formation der Musikschule Kaiserslautern auf, was allen Beteiligten viel Freude bereitete.

Zum anderen boten sie eine Stunde lang ein Konzert mit vielen bekannten Weisen auf der Bühne am Stiftsplatz in Kaiserslauterns Innenstadt im Rahmen des Straßentheater-

Musik-Festivals ALLES MUSS RAUS! Das Festival war schon zum siebten Mal in unserer Stadt Gast und jedes Mal war die Angklung-Gruppe dabei. Dieses Jahr spielten die Farbtöne zusammen mit der Gruppe „Mixed Up“ der Emmerich-Smola-Musikschule und der Musikakademie unter der Leitung von Paul Punstein. Unter die Musikanten mischten sich außerdem noch Jugendliche, die engagiert mitmachten. Sie hatten sich als Projekt innerhalb der 72-Stunden-Aktion das Musizieren mit Behinderten gewählt, um einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, dass sie sich für andere einsetzen und gemeinsam Freude haben.

Beim Schulfest des Sankt-Franziskus-Gymnasiums und Realschule waren sie von der Schulband „Spring“ zum gemeinsamen Musik machen eingeladen. Mit ihnen waren sie auch schon bei verschiedenen anderen Gelegenheiten aufgetreten. In der Schulturnhalle und Aula präsentierten sie sich mit einem integrativen Auftritt.

Den Abschluss bildete die Teilnahme beim Waldfest der Zuversicht in der Fuchsdelle, ausgerichtet vom Verein ALT - ARM - ALLEIN, wo sie auch schon öfters eingeladen waren. Hier spielten sie vor einem großen und begeisterten Publikum.

Gespannt warten alle schon auf die Auftritte in der Weihnachtszeit und im neuen Jahr.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE



Die Musikgruppe der Lebenshilfe Westpfalz hatte viele Auftritte.

Auf einem Empfang.

Bei Special Olympics.

Bei ALLES MUSS RAUS!

Auf einem Schulfest.

Auf einem Waldfest.

Dem Publikum haben die Melodien sehr gut gefallen.

Manchmal haben die Leute auch mitgesungen.

Die Musiker der Farbtöne haben sich sehr gefreut.



Auftritt bei Special Olympics, gemeinsam mit einer Formation der Musikschule



Auftritt beim Schulfest des Sankt-Franziskus-Gymnasiums, gemeinsam mit der Schulband Spring

Auftritt beim Waldfest von ALT - ARM - ALLEIN in der Fuchsdelle



Auftritt beim Sommerfest der Wohnstätte Otterbach, zum 50jährigen Jubiläum der Lebenshilfe Kaiserslautern



Auftritt beim Straßen/Theater/Fest ALLES MUSS RAUS, gemeinsam mit einer Gruppe der Musikschule

Helfen Sie mit ! ☺

Jeder Mensch braucht Unterstützung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu unterstützen, die nur mit Hilfe an unserer Gesellschaft teilhaben können. Wir sind auf Spenden angewiesen, um dies finanzieren zu können.

Beeinträchtigte Menschen brauchen in manchen Bereichen Angebote, die es ihnen ermöglichen, durch entsprechende Anpassung „wie du und ich“ mitzumachen. Ihre Spende hilft, in Bereichen wie Kinder, Wohnen, Freizeit und Arbeit die Angebote dauerhaft anzubieten und auszubauen.

Für uns ist es wichtig, Sicherheit im Alltag zu vermitteln. Deshalb freuen wir uns besonders über längere oder unbefristete Förderung durch ehrenamtliches Engagement, Sponsoring, Geldspenden oder Mitgliedschaft in unserem Verein.

„Wir haben uns große Sorgen gemacht, wie unsere Nora später einmal ohne uns in der Welt zurecht kommen soll. Jetzt, da wir wissen, dass die Lebenshilfe sie vom Kindergarten an bis zum Berufsleben begleitet hat, sind wir froh und zuversichtlich. Auch im Alter ist sie gut versorgt.“

Ihre Hilfe kommt an. Wir freuen uns darüber. Es gibt immer wieder Veranstaltungen, bei denen Sie ein Projekt oder eine Einrichtung besuchen können. Engagieren Sie sich mit uns für eine Gesellschaft, in der Alle ihren Platz haben dürfen !

Danke !



Wie Sie uns unterstützen können:

Ehrenamtliches Engagement

Das Wirken der Lebenshilfe ist breit gefächert. Doch alles kann nur auf die Beine gestellt werden, wenn Menschen durch ihre freiwillige Hilfe die verschiedenen Projekte und Aktionen unterstützen. Bringen Sie sich ein!

Sponsoring

Ein längerfristiger Sponsoringvertrag ermöglicht uns Planungssicherheit, um Projekte und Unterstützung dauerhaft bieten zu können. Um uns beim Helfen zu helfen, sind wir daher ständig auf der Suche nach zuverlässigen Sponsoren, die mit uns das Engagement für eine Gesellschaft teilen, in der ALLE ihren Platz haben dürfen.

Geldspenden

Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden. Unsere Bankverbindungen:

Stadtparkasse Kaiserslautern
 IBAN: DE23 54050110 0000124024
 BIC: MALADE51KLS
 Kreissparkasse Kaiserslautern
 IBAN: DE72 54050220 0000028027
 BIC: MALADE51KLL

Mitgliedschaft

Mit einer Mitgliedschaft können Sie erfahren, wie wir uns einbringen und sich auch aktiv am Helfen beteiligen.